

[Free pdf] SPIEGEL GESCHICHTE 1/2012: Das Russland der Zaren

## SPIEGEL GESCHICHTE 1/2012: Das Russland der Zaren

Von Uwe Klumann, Dietmar Pieper

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #142083 in BcherVerffentlicht am: 2012-01-31Einband: Broschiert146  
Seiten | File size: 25.Mb

**Von Uwe Klumann, Dietmar Pieper : SPIEGEL GESCHICHTE 1/2012: Das Russland der Zaren** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised SPIEGEL GESCHICHTE 1/2012: Das Russland der Zaren:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Erben von ByzanzVon S.A.W.Fr Russen ist Moskau das dritte Rom, nach Rom und Byzanz. Klumann zeigt in klaren Zgen auf, wie die Zaren (=Kaiser) sich als Nachfolger der Byzantiner etablierten. Moskaus Aufstieg begann just als Konstantinopel an die Trken fiel, Zar Iwan heiratete die letzte griechische Kaisertochter. In den 100 Jahren danach dehnte sich Russland bis nach Alaska aus und schuf ein Flichenreich, wie es Ostrom einst gewesen war. Es bernahm die orthodoxen Riten und die rmischen Verwaltungsstrukturen, die autokratisch sind und bis heute weiterbestehen. Fr viele ist Putin der letzte Zar. Auch die russischen Revolutionen 1905, 1917 und 1989 folgen einer langen Tradition

von Aufständen im byzantinischen Reich, z.B. dem Nika-Aufstand, bei denen meist ein Kaiser gestürzt und getötet wurde, am Ende aber ein neuer Kaiser herrschte. In dieser Logik etablierte sich Stalin als neuer Herrscher, nachdem alle Romanows erschossen worden waren. Gorbatschow durfte am Leben bleiben, aber viele Kritiker Putins sind unter dubiosen Umständen gestorben. Die Bilder im Heft zeigen: eine faszinierende Kultur, die man kennen sollte! R. Opelt, Autor von "4 Wochen für Franz Ferdinand: 1918 So hätte Deutschland den Krieg gewonnen und die Welt gerettet!" 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zaren Geschichte kompakt Von Klaus Leder Die Zeit der Zaren und die Geschichte des Landes und der Länder unter der Zarenherrschaft werden kompakt und interessant dargestellt. Keine dicken Bücher mehr notwendig. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klasse Heft. Von H. R. So macht Geschichte Spaß. Das Heft ist sehr interessant und anschaulich geschrieben. Macht Spaß auf weitere Lektüre dieser Art. Weiter so.

**Kurzbeschreibung** Der letzte Zar ist lange tot, aber das Erbe des Zarenreichs ist in Russland erstaunlich lebendig. Das beginnt mit den beeindruckenden Bauwerken in Moskau und St. Petersburg, den Kirchen und Palästen, die weit mehr sind als ein museales Zeugnis der Vergangenheit. Besonders deutlich ist das im Kreml zu sehen, der alten Festungsanlage an der Moskwa. Sie diente nur selten zur Verteidigung, aber umso mehr als Bühne imperialer Auftritte, während der Zaren-Herrschaft ebenso wie zu sowjetischen Zeiten oder in der heutigen Republik. SPIEGEL-Autoren, darunter alle Russland-Korrespondenten aus dem vergangenen Vierteljahrhundert, beschreiben in dieser Ausgabe von SPIEGEL GESCHICHTE die entscheidenden Stationen eines halben Jahrtausends: von der gewaltsamen Ermordung des ersten Zaren Iwan IV., genannt der Schreckliche, bis zur Oktoberrevolution 1917 und der Ausschung der Familie Romanow 1918 durch ein staatliches Mordkommando. Ausführlich porträtieren sie die prägenden Persönlichkeiten des Zarenreiches: Peter den Großen, der Russland mit harter Hand modernisierte, Katharina die Große, die deutschen Fleiß und französischen Esprit mit russischer Strenge verband, oder den letzten Kaiser Nikolai II., der sein Reich in den Untergang führte. Auch bedeutende Künstler der Zeit, die Schriftsteller Alexander Puschkin, Fjodor Dostojewski und Anton Tschechow oder der Komponist Peter Tschaikowski, werden in prägnanten Beiträgen vorgestellt. SPIEGEL GESCHICHTE wirft darüber hinaus einen genauen Blick auf das Nachleben dieser Epoche im Russland des Wladimir Putin. Der Historiker und Politologe Alexander Rahr analysiert in einem Gespräch die Fortdauer der autoritären Herrschaft: Putin ist ein Zar resümiert Rahr.